

## **Die Gottesdienstrede von Jürgen W. Heike zum 50-jährigen Jubiläum**

Liebe Gemeinde,

am Tag der Feier des 50-jährigen Jubiläums unserer Schulentlassung wollen wir auch nicht vergessen, dass schon eine Anzahl von Wegbegleitern uns verlassen haben. Wir wollen derer gedenken und auch mit deren Namensnennung zeigen, dass sie in unserer Erinnerung immer noch leben und wohl auch bis zu unserem Lebensende einen Platz behalten.

Dietrich Bonhoeffer hat so treffend erklärt:

**Je schöner und voller Erinnerungen, desto schwerer ist die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.**

**Lasst uns also unserer Verstorbenen in stiller Erinnerung gedenken**

Joachim Arnold - Klaus-Peter Bach - Peter Dorsch - Manfred Dressel - Gerhard Fischer - Gudrun Geyer, geb. Böhm - Tilman Geyler - Margot Greiner, geb. Schneider - Christa Hengst, geb. Kaiser - Peter Heublein - Harald Hofmann - Angelika Janson - Klaus Jung - Hans-Ulrich Knorr - Gerold Kob - Wolfgang Köhn - Joachim Lothes - Angelika Morkel - Helga Pamler, geb. Eckelt - Martin Potyra - Günther Reinsch - Gisela Schmidt, geb. Bauer - Hermann Schneider - Peter Schneider - Karl-Heinz Schulz - Gerhard Steller - Rainer Trott und Peter Wlodarczyk

Sicher hat jeder von uns bei dem einen oder anderen Namen aufgemerkt, sich erinnert und vielleicht auch in sich hinein geschmunzelt über einzelne Begebenheiten, die man gemeinsam erlebt hat. Wir, die diesen heutigen Jubiläumstag erleben können, sollten aber immer an die Worte von Goethe erinnert werden:

**Über allen Gipfeln ist Ruh,  
in allen Wipfeln spürest du kaum einen Hauch;  
die Vöglein Schweigen im Walde,  
warte nur, balde ruhest auch du**

**Lasst uns das Gedenken an unsere Wegbegleiter in Ehren halten, sie mögen in Frieden ruhen!**

Ihr habt Euch von den Plätzen erhoben und damit Eure Ehrerbietung gezeigt. Ich danke Euch.